

Bereichen der gesellschaftlichen Arbeit und schließt die Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse ein. Die A. fördert im entscheidendsten Lebensbereich, dem —<• *Arbeitsprozeß*, die Persönlichkeitsentwicklung der Werktätigen, beeinflusst die Herausbildung und Befriedigung der Bedürfnisse und trägt wesentlich dazu bei, ihre sozialistische Lebensweise weiter auszuprägen. Mit der systematischen Erhöhung der A. wird das Ziel verfolgt, die Arbeit effektiver, zweckmäßiger, inhalts- und erlebnisreicher zu gestalten und die Arbeitsbedingungen den wachsenden Bedürfnissen der Werktätigen entsprechend zu verbessern. Objektive Grundlage der sozialistischen A. sind die sozialistischen Produktionsverhältnisse, insbesondere das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln, und der damit verbundene Charakter der Arbeit. Da die menschliche Arbeit ursprünglichste und grundlegendste Kulturleistung und Fundament jeglicher Kulturentwicklung ist, äußert sich in der A. eine Grundform aktiver menschlicher Aneignung der Wirklichkeit und der Vergegenständlichung subjektiver Kräfte und Vermögen. Mit der Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik werden die bisher umfangreichsten Erfolge bei der Erhöhung der sozialistischen A. erreicht. Im sozialistischen Arbeitsprozeß bilden sich immer mehr Bedürfnisse der Werktätigen nach kontinuierlicher, inhaltsreicher, qualitativvoller Arbeit unter kulturvollen Bedingungen heraus. Die Befriedigung dieser Bedürfnisse beeinflusst wesentlich die sozialistische Einstellung zur Arbeit und fördert die Ausbildung vielseitiger Interessen, die für die sozialistische Lebensweise charakteristisch sind, z. B. das Interesse an kameradschaftlicher Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe, an/der ständigen Erhöhung des Anteils der schöpferischen Ar-

beit, an der immer bewußteren Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung, an der aktiveren Teilnahme an der Leitung und Planung, an der konstruktiven Mitarbeit in sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften, an der Entwicklung einer vielfältigen, über den Arbeitsplatz hinausreichenden sozialen Kommunikation, an der beständigen Erhöhung des Bildungs- und Kulturniveaus und an der Ausprägung einer schöpferischen und optimistischen Lebenseinstellung. Schwerpunkte der A. sind u. a.: a) die ständige Gestaltung der politisch-moralischen Beziehungen der Arbeiter und aller anderen Werktätigen im Arbeitsprozeß, besonders der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe durch den sozialistischen Wettbewerb sowie die bewußte Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten der —*■ *Bewegung* »Sozialistisch arbeiten, lernen und leben«, eine sachliche und konstruktive Atmosphäre im Arbeitskollektiv, in der die Entwicklung des einzelnen und des Gesamtkollektivs gefördert wird und sich die gegenseitige Achtung sowie das Vertrauen untereinander ständig vertiefen; die zielgerichtete Entwicklung und Festigung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, in der die materielle und moralische Anerkennung der Arbeitsleistung und der gesellschaftlichen Aktivitäten des einzelnen und der Kollektive sowie die ständige Verbesserung des Wechselverhältnisses zwischen Leiter und Kollektiv zur festen kulturellen Gewohnheit wird; b) Fortschritte in der Arbeitsgestaltung, verbunden mit einer hohen Arbeitssicherheit als wesentliche inhaltliche Aufgabe bei der systematischen Erhöhung der A. unter Nutzung aller Möglichkeiten der Entwicklung und Konstruktion von Erzeugnissen, Arbeitsmitteln, Technologien und Verfahren sowie bei der Projektierung und beim Bau von Produktions- und Arbeitsstätten. Im